



## Immer in Bewegung- Der Bewegung Platz einräumen

Mit größter Neugierde „gehen“ Kinder auf Entdeckungseise. Und das noch weit bevor sie gehen können. Durch Bewegung jeglicher Art stillen sie den Entdeckungsdrang. Bedeutende Erfahrungsbereiche werden angesprochen, wenn Kinder mit dem eigenen Körper, mit Materialien und mit anderen Kindern die Welt erkunden. Über die Bewegung interagieren Kleinkinder mit Gleichaltrigen.

Bewegung ist elementarer Teil des Alltags im Kinderhaus.



Eine gute Bewegungserziehung steht in direkten Zusammenhang mit dem individuellen Lernprozess und der Persönlichkeitsentwicklung des Kindes. Kinder lernen auf diese Weise nicht nur ihren Körper, sondern auch sich selbst kennen. Durch den Körper leben sie ihre Gefühle und Empfindungen aus und können diese gegebenenfalls verarbeiten. Freude, Lust, Erschöpfung oder Energie werden körperlich gespürt und wahrgenommen.

Kinder nehmen durch Bewegung Kontakt mit anderen auf, verständigen sich, spielen miteinander, verabreden Regeln und geben nach und/oder setzen sich durch. Sie lernen dabei auch ihre eigenen Grenzen kennen und überwinden; sie setzen sich mit den eigenen Erwartungen - ebenso wie mit den an sie gestellten - auseinander und steigern ihre Leistungsfähigkeit.

Außerdem entwickeln sie besondere Fähigkeiten wie "Kunststücke" oder eine spezielle motorische Fertigkeit. Auf diese Weise erwerben sie Voraussetzungen für das Selbstwertgefühl und das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Die Auseinandersetzung mit ihrer dinglichen und räumlichen Umgebung lässt Kinder

ihre Umwelt erkennen und verstehen. Sie entwickeln ein Raumgefühl, verschiedene Perspektiven eröffnen unterschiedliche Blickwinkel: oben, unten, hinter etwas, liegend, stehend, davor, ...

Sie setzen sich mit Geräten und Objekten auseinander und lernen ihre Eigenschaften und Funktionen kennen.

Wichtig ist uns, dass Kinder in ihrer Bewegung so wenig wie möglich ausgebremst werden, sondern vielmehr in ihrer motorischen Entwicklung und im Prozess der Auseinandersetzung mit ihrem Körper unterstützt werden. Daher ist es uns auch wichtig, dass die Kinder selbst aktiv werden dürfen, getreu dem Motto. „Der Weg ist das Ziel.“ unterbrechen wir die kindliche Bewegung wenn möglich nicht. Z.B. Wir heben keine Kinder auf ein Podest, eine Schaukel oder ähnliches.

### Wo begegnen wir Bewegung im Kinderhaus?

Bewegung findet überall statt,

- Verschiedene Bewegungselemente befinden sich in den Gruppen.
- Ebenso Spielmaterial, das die Bewegung anregt, wie zum Beispiel Bälle, Autos, „Rutscherle“, Schaukeltiere, verschiedene anregende Materialien, wie Spiegel an den Wänden, Kissen, Sofas, Matratzen, Hocker, Kisten,...
- Die Treppe als Lernort
- Aber auch in allen Funktionsräumen, bevorzugt im Bewegungsraum mit verschiedensten Bewegungselementen.
- Im Garten ...



→ Es ist wichtig zu wissen, dass jedes Kind in seiner motorischen Entwicklung unterschiedlich sein kann, ohne dass dies bedenklich wäre. 😊

